



# Basisnahe deutsch-iberoamerikanisches Gewerkschaftsnetzwerk

## Red sindical alemana-iberoamericana desde la base

Info núm. 9 – 30.09.2005

Info Nr. 9 – 30.09.2005

**Frank Patta, 2. Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg sprach in den Delegiertenversammlungen über die Wichtigkeit der internationalen Politik in Zeiten wo wir mit der Drohung der Vernichtung von Arbeitsplätzen, Lohn-dumping und Arbeitszeitverlängerung täglich konfrontiert sind.**

Patta sagte, „Mitbestimmung und Mitverantwortung, Tarifpolitik, internationale Gewerkschaftsarbeit, die Fortführung unseres Arbeitnehmerbegehrens und Mitgliederwerbung sind Punkte, die nicht isoliert zu betrachten sind... Nur mit einem hohen Organisationsgrad können wir stark sein – im Betrieb, in der Tarifpolitik, im internationalen Geschäft oder in der nationalen Gesellschaftspolitik“.



### Informationen aus den Standorten

#### Brasilien

In der Info 8 informierten wir darüber, dass die Tarifverhandlungen in der Automobilindustrie am 9. September abgeschlossen wurden. Das bedeutete die Inflationsrate plus eine reale Erhöhung von 3,7%.

Volkswagen hat auch dieses Verhandlungsergebnis für das Jahr 2006 akzeptiert und 1,3% mehr Lohn statt der Inflationsrate.

„Die internen Verhandlungen für die Beteiligung an dem Produkt und am Ergebnis („Bonus“) an den Standorten Anchieta, Taubaté und São Carlos werden Ende des Jahres weitergeführt“, informiert Wagner.

#### Spanien

Manuel García Salgado, MCA-UGT Catalunya, teilte uns mit, „dass bei GEAR-BOX, wie schon nach dem Ergebnis der Urabstimmung zu erwarten war (Info Juli 2005), hatte die Unternehmensleitung den Antrag auf Massenentlassungen gestellt und dieser wurde von der Arbeitsbehörde genehmigt. Das bedeutet 222 Entlassungen. Das Unternehmen hat sich dazu verpflichtet, einen Sozialplan durchzuführen, der im Februar 2006 beginnen wird, mit dem Ziel, die Betroffenen bei der SEAT-Gruppe bzw. bei Beschäftigungsgesellschaften wiedereinzustellen, oder eine Abfindung auszuzahlen, wenn das gewünscht wird“.

### Informaciones de los centros de trabajo

#### Brasil

Como informamos en la Info 8, el 9 de setiembre se cerraron las negociaciones con los empresarios del sector automovilístico lo que significó el índice de inflación más un aumento real de un 3,7%.

Volkswagen aceptó también este aumento para el 2006, sustituyendo la inflación por un 1,3% más de aumento real.

“Las negociaciones internas para la participación en el producto y en los resultados (“primas”) en los centros de Anchieta, Taubaté y São Carlos continuarán a finales de año”, informa Wagner.

#### España

Manuel García Salgado, de MCA-UGT Catalunya, nos comunica “que en GEAR-BOX según se preveía a partir del resultado del referéndum (Info julio 2005), la dirección presentó expediente de regulación (E.R.E.) que ha sido aprobado por la Administración y que ha significado el despido de 222 trabajadores. La empresa se ha comprometido a efectuar un plan social, a iniciar en febrero de 2006, con el objetivo de recolocar a los trabajadores afectados en centros del grupo SEAT, empresas de recolocación o indemnización económica a quienes opten por ella.

Er stellte fest, dass „die innovativen Elemente der erweiterten Mitbestimmung auch für die internationalen Standorte eine große Bedeutung haben. Die Internationale Gewerkschaftsarbeit gewinnt stetig an Bedeutung.“

Frank sagt weiter, „das Tauziehen um den VW-Geländewagen, der Kampf um die Auslastung an den verschiedenen Standorten machen deutlicher denn je wie wichtig die internationale Zusammenarbeit und Kooperationsarbeit sind. Wir brauchen Solidarität nicht nur in guten Zeiten, sondern Solidarität bedeutet auch Probleme fair zu teilen und gemeinsam zu lösen. Wie Mario Manrique gesagt hat: „Solidarität ist nicht das zu teilen, was man über hat, sondern das zu teilen, was man hat.“

\*\*\*\*\*

## Deutschland

**VW-Geländewagen kommt nach Wolfsburg. Weitere Fahrzeuge für Wolfsburg und Emden vereinbart.**

**Hartmut Meine: "Verantwortungsvolle Entscheidung für sichere Arbeitsplätze"**

Der Produktionsstandort für den neuen VW-Geländewagen wird Wolfsburg sein. Darauf verständigten sich IG Metall, Betriebsrat und Volkswagen in Wolfsburg. Dadurch werden mehr als 1.000 Arbeitsplätze am Produktionsstandort Wolfsburg gesichert. Als Erfolg wertet die IG Metall die Vereinbarung der Produktion weiterer Fahrzeugmodelle für die Standorte Wolfsburg und Emden. Im Ergebnis wird ein Fahrzeug unter den Bedingungen des Tarifvertrages 5000 x 5000, zwei weitere sollen nach den Konditionen des Haistarifvertrages gefertigt werden.

Hartmut Meine, Verhandlungsführer der IG Metall bei Volkswagen sagte: "Dies ist mehr als ein pragmatisches Verhandlungsergebnis. Das ist eine Lösung, die Jobs in Deutschland sichert, und die Wettbewerbsfähigkeit des Automobilstandortes Deutschland unterstreicht. Weitere, neue Produkte sichern die heute unter dem Dach des Haistarifvertrages bestehenden Arbeitsplätze."

"Für uns als Betriebsrat hatte bei den Verhandlungen absoluten Vorrang, dass das Fahrzeug in Wolfsburg gebaut und damit Beschäftigung nachhaltig gesichert wird", sagte Bernd Osterloh, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Volkswagen AG.

Die Vereinbarung für den kleinen Geländewagen sieht vor, dass die Auszubildenden, die in den Jahren 2006 und 2007 am Standort Wolfsburg auslernen, in die Auto 5000 GmbH übernommen werden. Der Geländewagen soll aus produktions-technischen Gründen bei der VW-Tochter gefertigt werden. Damit ergeben sich zudem Einsparungen bei den erforderlichen Investitionen.

## Alemania

**Los vehículos todoterreno VW se producirán en Wolfsburg. Se acordaron otros vehículos para Wolfsburg y Emden.**

**Hartmut Meine: "Una decisión muy responsable para asegurar puestos de trabajo"**

*El centro de producción para los nuevos vehículos de todo terreno VW será Wolfsburg. Así lo acordaron en Wolfsburg el IG Metall, el comité de empresa y Volkswagen. Con ello, se aseguran más de 1.000 puestos de trabajo en el centro de producción de Wolfsburg. El IG Metall valoró como un éxito la producción de otros modelos de vehículos para los centros de Wolfsburg y Emden. El resultado contempla que un vehículo se producirá según las condiciones del convenio colectivo 5000 x 5000, y otros dos se han de fabricar con las condiciones del convenio colectivo de empresa existente.*

*Hartmut Meine, portavoz de la negociación del IG Metall en Volkswagen dijo: "Esto es más que un resultado de negociación pragmático. Esto es una solución, que asegura puestos de trabajo y subraya la competitividad de los centros automovilísticos en Alemania. Otros nuevos productos aseguran los puestos de trabajo existentes en el marco del convenio colectivo de empresa actual."*

*"Para nosotros, como comité de empresa, tenía preferencia absoluta en las negociaciones que el vehículo se construyera en Wolfsburg y, con ello, se asegurara el empleo de forma sostenible", declaró Bernd Osterloh, presidente del comité de empresa intercentros de Volkswagen AG.*

*El acuerdo para el pequeño vehículo de todoterreno prevé, que los aprendices que se hayan formado en los años 2006 y 2007 en el centro de Wolfsburg sean contratados en el centro de Auto 5000 SL. El vehículo todoterreno ha de fabricarse en la filial de VW por motivos técnicos y de producción. Con ello, se obtienen ahorros para las inversiones necesarias.*

**Frank Patta, Vicesecretario del IG Metall Wolfsburg habló en la asamblea de delegados sobre la importancia de la política internacional en tiempos como en los que nos enfrentamos día a día con amenazas de desmantelamiento de puestos de trabajo, dumping salarial y aumento de los tiempos de trabajo.**

Patta declaró, „la cogestión y la corresponsabilidad, la negociación colectiva, el trabajo internacional sindical, continuar las campañas a favor de los derechos de los trabajadores y la captación de afiliados son puntos que no pueden tratarse aisladamente... Solamente con una elevada tasa de afiliación podemos ser fuertes - en la empresa, en la política reivindicativa, en la labor internacional o en la política social nacional". Manifestó que „los elementos innovativos de la cogestión ampliada también tendrán una gran importancia para los centros de trabajo a escala internacional. El trabajo sindical internacional es cada vez más importante”.

Frank añade, "el tira y afloja por el todoterreno de Volkswagen, la lucha por el aprovechamiento de los diferentes centros de trabajo muestran más claramente que nunca lo importante que es la colaboración y cooperación internacional.



Der Tarifabschluss vom vergangenen Jahr sah für die überwiegende Mehrzahl der Auszubildenden bisher ein Arbeitsverhältnis bei Volkswagen zu gegenüber dem Haustarifvertrag abgesenkten Bedingungen vor. Wegen der unzureichenden Auslastung im Werk Wolfsburg hätten die übernommenen Auszubildenden nach dem Tarifvertrag eine stufenweise Absenkung ihrer Arbeitszeit hinnehmen müssen. Die so gekürzten Monatseinkommen würden unterhalb des Niveaus der Auto 5000-Beschäftigten liegen.

Die in die Auto 5000 GmbH übernommenen Auszubildenden erhalten die gleiche Beschäftigungssicherung bis Ende 2011, wie ihre Kolleginnen und Kollegen bei der Volkswagen AG.

Als besonderen Erfolg wertet es die IG Metall, dass für die Standorte Wolfsburg und Emden jeweils die Fertigung eines weiteren Fahrzeugs vereinbart werden konnte, die bisher nicht im Zukunftstarifvertrag vorgesehen waren. Dazu sind zwischen den Betriebsparteien Regelungen über Kostenoptimierungen im Rahmen des bestehenden Haustarifvertrages zu treffen.

Mit den neuen Modellen sollen die unter den bestehenden Haustarifvertrag fallenden Arbeitsplätze der Standorte gesichert werden. In Emden soll ab dem Jahr 2008 die Montage eines Fahrzeugs rund 800 bis 1.000 der insgesamt rund 9.600 Arbeitsplätze des niedersächsischen Werkes auslasten.

In Wolfsburg soll eine demnächst anstehende Produktvergabe genutzt werden. "Mit der Vereinbarung wird die Übernahmeregelung für zwei Abschlussjahrgänge der Auszubildenden in Wolfsburg einmalig für die anstehende Standortentscheidung für Wolfsburg geändert. Ungeachtet dieses Zugeständnisses erweist sich der Haustarifvertrag bei Volkswagen als funktionsfähig und stabil. Das zeigt die Vereinbarung über die Fertigung neuer Modelle zu Bedingungen des bewährten Tarifvertrages", sagte Hartmut Meine.

*El convenio firmado el año pasado preveía para la mayoría de los aprendices una relación laboral en Volkswagen con una reducción de las condiciones frente al marco del convenio colectivo de empresa. Debido a la baja producción en la planta de Wolfsburg los aprendices contratados hubiesen tenido que aceptar recortes progresivos de su jornada de trabajo. Las reducciones de los ingresos se hubiesen situado por debajo del nivel de los trabajadores del centro del Auto 5000.*

*Los aprendices contratados en el centro del Auto 5000 perciben la misma garantía de empleo hasta el 2011, que las compañeras y los compañeros en Volkswagen AG.*

*El IG Metall valora de forma especialmente positiva el que para los centros de producción de Wolfsburg y Emden respectivamente se hayan podido acordar otros vehículos que no estaban previstos en el convenio colectivo de futuro. Para ello, entre los agentes sociales se acordarán regulaciones para optimizar costos dentro del marco del convenio colectivo existente.*

*Con los nuevos modelos se aseguran los puestos de trabajo amparados dentro del marco del convenio colectivo existente en los centros de trabajo. En Emden hasta el año 2008 para el montaje de un vehículo se necesitarán de 800 a 1.000 puestos de trabajo de los 9.600 actualmente existentes.*

*En Wolfsburg próximamente se aprovechará la adjudicación de un producto que se llevará a cabo próximamente. "Con el acuerdo, la contratación de los aprendices se modificará una vez para dos promociones en favor de la decisión por Wolfsburg. Aparte de esta concesión, el convenio colectivo de empresa en Volkswagen ha demostrado que es estable y funciona. Prueba de ello es el acuerdo sobre la producción del nuevo modelo con las condiciones eficaces del convenio colectivo", dijo Hartmut Meine.*

*No necesitamos la solidaridad solamente en los buenos tiempos. Al contrario, solidaridad significa repartir los problemas de forma justa y solucionarlos conjuntamente. Como dijo Mario Roberto Manrique: "Solidaridad no es repartir lo que sobra, sino repartir lo que se tiene".*



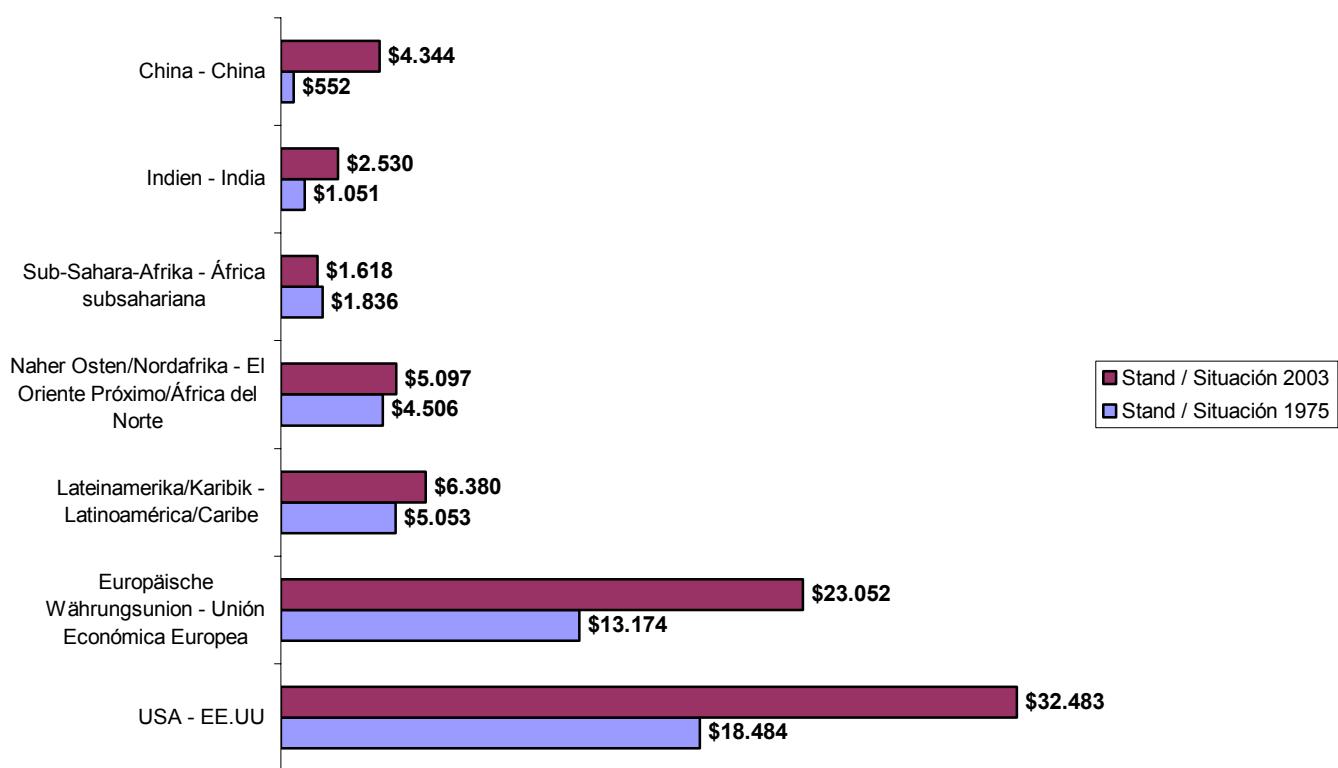
Mit dem Kompromiss endet die Auseinandersetzung um den Fertigungsstandort für den Geländewagen. Der Zukunftstarifvertrag vom November 2004 und die ergänzende Betriebsvereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages sahen die Montage des Geländewagens zu wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen am Standort Wolfsburg vor. Das Unternehmen wollte davon abweichend auf Grund von Kostenvorteilen dem portugiesischen Palmela den Vorzug einräumen.

Nach dem im August 2001 geschlossenen Tarifvertrag für die Auto 5000 GmbH arbeiten die Beschäftigten für ein einheitliches Entgelt von ehemals 5000 Mark (heute 2556 Euro) in einer flexiblen 35-Stunden-Woche. Arbeitszeitschwankungen werden durch ein Arbeitszeitkonto ausgeglichen. Weitere Regelungen betreffen die Qualifizierung der Beschäftigten. Im Projekt 5000 x 5000 haben mehr als 3.800 zuvor Arbeitslose einen Arbeitsplatz gefunden.

*Con el compromiso finaliza el conflicto sobre el centro de producción de los vehículos todoterreno. El convenio colectivo de futuro de noviembre de 2004 y el acuerdo de empresa complementario para la aplicación del convenio colectivo prevén el montaje del vehículo todoterreno en el centro de Wolfsburg bajo estructuras de costes competitivos. La empresa quería descolgarse por motivos de ventajas de costes y dar preferencia al centro portugués de Palmela.*

*Según del convenio colectivo firmado el mes de agosto de 2001 para el centro Auto 5000 SL, los trabajadores perciben una misma remuneración de 5000 marcos (hoy 2556 €) con una jornada laboral flexible de 35 horas. Variaciones en la jornada laboral son reguladas con la bolsa de horas. Otras regulaciones conciernen a la cualificación de los trabajadores. En el proyecto 5000 x 5000 han encontrado un puesto de trabajo más de 3.800 parados.*

### **Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in US-Dollar - Producto interior bruto per cápita en dólares americanos**





### "Gerechtigkeit ganz oben auf Liste der Wähler"

„Uns kommt es darauf an, dass die künftige Regierung die Lehren aus diesem Wahlergebnis in praktische Politik umsetzt.“

*“A nosotros lo que nos interesa es, que el futuro gobierno aplique la lección, según el resultado de las elecciones, en política práctica.”*

„Denn die schon von Willy Brandt proklamierte strukturelle Mehrheit links von der Mitte ist mit diesem Wahlergebnis Wirklichkeit geworden.“

*“Lo que ya proclamó Willi Brandt de una mayoría de izquierda estructural desde el centro, se ha hecho realidad con este resultado electoral.”*



**“La justicia es la prioridad más importante de los electores”**

Das Interview, das IG-Metall-Chef Jürgen Peters unserer Zeitung gab, hat folgenden Wortlaut:

Herr Peters, Sie haben das Wahlergebnis als klares Votum gegen neoliberalen Politik bezeichnet. Aber es sieht so aus, als ob keine Koalition zu Stande kommt, die das umsetzt . . .

Peters: Die Gewerkschaften haben vor der Wahl Themenfelder benannt, aber keine Empfehlung für einzelne Parteien abgegeben. Wir werden auch nach der Wahl keine Empfehlung für irgendeine Koalition abgeben. Uns kommt es darauf an, dass die künftige Regierung die Lehren aus diesem Wahlergebnis in praktische Politik umsetzt. Und da steht soziale Gerechtigkeit ganz oben auf der Prioritätenliste der Wähler. Dafür eine Koalition zu bilden ist nach diesem Wahlergebnis sicherlich sehr schwierig. Aber die großen Volksparteien müssen begreifen, dass sie kein Regierungsprogramm gegen die Mehrheit der Bevölkerung durchsetzen können und dürfen.

Ist das nicht eine recht einseitige Interpretation?

Peters: Nein. Denn die schon von Willy Brandt proklamierte strukturelle Mehrheit links von der Mitte ist mit diesem Wahlergebnis Wirklichkeit geworden. Es ist aus sachlichen und persönlichen Gründen nicht realistisch, dass dies aktuell auch zu einem linken Regierungsbündnis führen wird. Aber mittelfristig müssen alle demokratischen Parteien untereinander gesprächs- und koalitionsbereit sein. Dafür sehe ich in Zukunft gute Chancen.

*El interviú que dio el presidente del IG Metall Jürgen Peters a nuestro periódico tiene el siguiente contenido:*

*Sr. Peters, Ud. ha calificado los resultados de las elecciones como un voto claro contra la política neoliberal. Pero parece como si no hubiese ninguna coalición que pudiera poner esto en práctica.*

*Peters: Los sindicatos antes de las elecciones expusieron los temas, pero no dieron ninguna recomendación para votar a un partido determinado. Después de las elecciones tampoco daremos ninguna recomendación sobre coaliciones. A nosotros lo que nos interesa es, que el futuro gobierno aplique la lección, según el resultado de las elecciones, en política práctica. Y la justicia social ocupa un nivel muy alto en la lista de prioridades de los electores. Para ello, formar una coalición será muy difícil después de este resultado electoral. Pero los grandes partidos tienen que entender, que no pueden ni deben ningún programa de gobierno contra la mayoría de la población.*

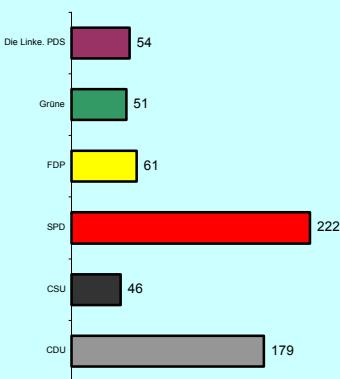
*¿No es esto una simple interpretación unilateral?*

*Peters: No. Lo que ya proclamó Willi Brandt de una mayoría de izquierda estructural desde el centro, se ha hecho realidad con este resultado electoral. Por motivos objetivos y personales no es realista que actualmente pueda formarse un gobierno de coalición de izquierda. Pero a medio plazo todos los partidos democráticos tienen que estar dispuestos a conversar entre ellos y a formar una coalición. En ello, veo buenas perspectivas de futuro.*

„Entscheidend wird sein, ob sich die Linkspartei als politische Kraft durchsetzen kann oder ob sie eine ohnmächtige Oppositionsrolle einnimmt.“

*“Decisivo será, si el partido de Izquierda puede imponerse como fuerza política o adopta un papel impotente en la oposición.”*

#### Sitzverteilung 16. Deutscher Bundestag Distribución de escaños en el 16º Parlamento Alemán



SPD = Partido Socialdemócrata Alemán

CDU = Partido de la Unión Democristiana de Alemania

CSU = Partido de la Unión Cristiano-Social de Alemania

Die Grüne = Los Verdes

FDP = Partido Demócrata Liberal de Alemania

Die Linke = La Izquierda

PDS = Partido Socialista

Und wie soll das passieren?

Peters: Entscheidend wird sein, ob sich die Linkspartei als politische Kraft durchsetzen kann oder ob sie eine ohnmächtige Oppositionsrolle einnimmt. Spätestens bei den kommenden Landtagswahlen wird sich das zeigen. Und das könnte Auswirkungen auf die Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat haben. Insofern stehen noch spannende Entscheidungen bevor.

Sind Sie da nicht zu optimistisch?

Peters: Die Bundestagswahl hat ergeben, dass es in fast allen Ländern eine linke Mehrheit gibt. Setzt sich dieser Trend bei den Landtagswahlen fort, könnte sich die strukturelle Mehrheit links von der Mitte nicht nur im Bundestag, sondern auch im Bundesrat wieder finden.

Wie erklären Sie sich den plötzlichen Aufwärtstrend der SPD?

Peters: Die SPD hat ein tiefes Tal durchschritten müssen in den vergangenen Landtagswahlen wegen der Agenda 2010. Es ging erst wieder aufwärts, als sie im Bundestagswahlkampf auf die Arbeitnehmer zugegangen ist und die Agenda nicht mehr in den Vordergrund gestellt, sondern sich als Partei der sozialen Gerechtigkeit profiliert hat. Das war unter anderem das Bekenntnis zu Gewerkschaftsrechten, zur Tarifautonomie, zur Mitbestimmung, für eine Stärkung des Binnenmarktes auch durch Lohnsteigerungen und mehr öffentliche Investitionen. Dazu gehört auch das Eintreten der SPD gegen Lohndumping. Dadurch hat die SPD viele Wähler zurückgewonnen und das tiefe Tal der Tränen überwinden können.

*¿Y como ha de suceder eso?*

*Peters: Decisivo será, si el partido de Izquierda puede imponerse como fuerza política o adopta un papel impotente en la oposición. Esto se verá lo más tardar en las próximas elecciones en los estados federados. Y esto podría tener repercusiones sobre las mayorías proporcionales en la Cámara Alta de la República Federal. Por lo tanto, estamos ante decisiones muy interesantes.*

*¿Ud. no es muy optimista?*

*Peters: Las elecciones para el Parlamento han dado como resultado que en casi todos los “Länder” hay una mayoría de izquierda. Si continúa esa tendencia en las elecciones de los estados federados, podría reflejarse la mayoría estructural no sólo en el Parlamento, sino también en la Cámara Alta.*

*¿Cómo puede Ud. explicarse la tendencia repentina ascendente del SPD?*

*Peters: El SPD ha tenido que atravesar a pasos agigantados el profundo valle de las pasadas elecciones en los Länder debido a la agenda 2010. Empezó a subir cuando se dirigió a los trabajadores en las elecciones al Parlamento y no puso en primer plano la agenda, sino que se ha acreditado como partido de la justicia social. Entre otros temas el reconocimiento a favor de los derechos sindicales, la autonomía de la negociación colectiva, la cogestión, de un fortalecimiento del mercado interior también a través de aumentos salariales y más inversiones públicas. A esto hay que añadir cómo el SPD intervino contra el dumping salarial. Con ello el SPD ha vuelto a recuperar a muchos electores y pudo superar el valle profundo de lágrimas.*

## Glossar

### Betriebliche Zusatztarifverträge

Der Flächentarifvertrag regelt alle materiellen Mindestbedingungen. Öffnungsklauseln ermöglichen, dass die Tarifparteien im Betrieb Zusatzverträge abschließen. Über diese Option möchte die IG Metall mit den Arbeitgebern reden, um die betrieblichen Gestaltungsmöglichkeiten zu erweitern.

## Glosario

### Convenios colectivos adicionales de empresa

El convenio colectivo territorial regula todas las condiciones materiales mínimas. Las cláusulas de apertura posibilitan que las partes firmantes en la empresa firmen convenios colectivos adicionales. El IG Metall quiere tratar con los empresarios esta opción, a fin de ampliar las posibilidades de configuración en la empresa.

Haben Sie Verständnis dafür, dass Kanzler Schröder im Amt bleiben will, obwohl er nicht die stärkste Fraktion hinter sich hat?

Peters: Selbstverständlich habe ich Verständnis dafür, dass Gerhard Schröder Kanzler bleiben will. Dafür hat er einen engagierten Wahlkampf geführt und sich der Themen angenommen, die die Gewerkschaften und ihre Mitglieder außerordentlich interessieren. Damit hat er das Ruder noch einmal herumwerfen können. Und die Union hat nicht so viele Abgeordnete mehr, als dass sie behaupten darf, der Wählerauftrag ginge automatisch an die CDU/CSU.

Trotzdem dürfte Angela Merkel den Auftrag zur Regierungsbildung erhalten . . .

Peters: Dann muss CDU-Chefin Angela Merkel eine Koalition schmieden, die ich derzeit nicht erkennen kann. Deshalb könnte es am Ende darauf hinauslaufen, dass derjenige Kanzler wird, der überhaupt eine Koalition bilden kann und im Bundestag gewählt wird. Da stehen Schröders Chancen gar nicht schlecht. Gelingt es beiden großen Parteien nicht, sind nach der Verfassung auch Neuwahlen möglich, aber nur als letzter Ausweg.

Neue Osnabruecker Zeitung vom 20.09.2005,

*¿Es comprensible para Ud. que el canciller Schröder siga en el cargo, aunque no esté respaldado por el grupo político más fuerte?*

*Peters: Naturalmente que es comprensible, que Gerhard Schröder quiera seguir siendo canciller. Por eso hizo una campaña electoral comprometida y tomó los temas de mayor interés para los sindicatos y sus afiliados. Con ello, ha podido cambiar de nuevo de rumbo. Y la Union (CDU) no ha podido tener muchos más diputados que le hubiesen permitido consolidarse de manera que el mandato otorgado por los electores fuese automáticamente para el CDU/CSU.*

*Sin embargo, Angela Merkel tendría que tener el encargo de formar gobierno...*

*Peters: Entonces la jefa del CDU Angela Merkel tiene que forjar una coalición, que actualmente no puedo identificar. Por ello, esto acabará en que será canciller el que pueda formar una coalición y pueda ser elegido en el Parlamento. Aquí Schröder tiene buenas posibilidades. Si no lo consiguen los dos grandes partidos, es posible, según la Constitución, llevar a cabo nuevas elecciones, pero solamente como última solución.*

Neue Osnabruecker Zeitung de 20.09.2005,

### Produktionsstandorte des VW-Konzerns

Der Volkswagen-Konzern fertigt pro Jahr rund 5 Mio. Pkw



### Centros de producción del consorcio Volkswagen

El consorcio Volkswagen fabrica 5 millones de automóviles anuales aprox.

### Produktionsstandorte des VW-Konzerns

Der Volkswagen-Konzern fertigt pro Jahr rund 5 Mio. Pkw



## Kurze Notizen

Der Sportwagenbauer **Porsche will sich mit 20 Prozent am Stammkapital von Volkswagen beteiligen** und damit größter Aktionär von Europas führendem Autohersteller werden. "Das ist gut für das Unternehmen und gut für den Standort Deutschland", sagte der Sprecher der IG Metall, Georgios Arwanitidis, der Frankfurter Rundschau. Aus Sicht der Gewerkschaft sei zu begrüßen, dass damit eine feindliche Übernahme erschwert werde.

## Noticias breves

El constructor de coches deportivos **Porsche quiere participar con un 20 por ciento en el capital social de Volkswagen** y, con ello, convertirse en el mayor accionista del principal productor de autos de Europa. "Esto es bueno para la empresa y bueno para Alemania como centro industrial", declaró el portavoz del IG Metall, Georgios Arwanitidis, al periódico Frankfurter Rundschau. Desde el punto de vista del sindicato hay que celebrarlo, porque con esto se dificulta la posibilidad de una OPA.

## 70 000. Mitglieder halten - wird das in dieser Zeit gelingen?



Michael Semenow,  
Geschäftsführer  
der IG Metall  
Wolfsburg

Die IG Metall Wolfsburg hat ein ehrgeiziges Ziel: Trotz schlechter Zeit, vielen betrieblichen Abbaumaßnahmen, will sie ihre Mitgliederanzahl halten! Ein ehrgeiziges Ziel.

**Michael Semenow:** Wer sich keine ehrgeizigen Ziele setzt, der verkümmert im politischen Niemandsland. Vor neun Jahren hatten wir knapp 60 000 Mitglieder, jetzt verzeichnen wir über 70.000 Mitglieder! Die Grenzen des Möglichen sind damit fast erreicht! Wenn wir uns nun alle auf die neue Aufgabe konzentrieren, dann kann die 70 000er Größenordnung aber weiterhin gehalten werden.

Die IG Metall Wolfsburg ist doch schon gut organisiert. Wo sollen denn immer die 2 000 neuen Mitglieder herkommen, die durch natürliche Abgänge verursacht werden (wie Tod, Wegzug, Branchenwechsel etc.)?

**Michael Semenow:** Gut geht immer noch besser. Dazu zwei Beispiele aus der Vergangenheit. Bei Volkswagen hatten wir eine Kampagne gestartet, mit der in erster Linie die Angestellten ansprochen werden sollten. Wer zwei neue Mitglieder wirbt, erhielt als Dank eine VW-Stammaktie. Erfolg: Über 600 neue Kolleginnen und Kollegen. In den Klein- und Mittelbetrieben läuft zum wiederholten Mal die Aktion „Aus 2 mach 1“. Für zwei Neuaufnahmen gibt's wahlweise einen Einkaufsgutschein oder einen Tankgutschein. Jede dieser Aktionen hat 300 bis 400 neue Mitglieder gebracht.

## Mantener a los 70.000 afiliados ¿Podremos conseguirlo en estos tiempos?



Michael Semenow  
secretario de  
administración del  
IG Metall  
Wolfsburg

El IG Metall Wolfsburg tiene un objetivo ambicioso: ¡A pesar de los malos tiempos, de las medidas de desmantelamiento empresariales, quiere mantener su afiliación! Un objetivo ambicioso.

**Michael Semenow:** Quién no se fija un objetivo ambicioso, se marchita en la tierra política de nadie. ¡Hace nueve años teníamos aproximadamente 60.000 afiliados, ahora tenemos más de 70.000! ¡Casi hemos alcanzado los límites de lo posible! Si nos concentramos todos en las nuevas tareas, entonces podremos mantener los 70.000."

El IG Metall Wolfsburg está muy bien organizado. ¿De dónde podemos sacar 2.000 nuevos afiliados que se marchan por motivos naturales (como por ejemplo, fallecimiento, mudanza, cambio sectorial etc.)?

**Michael Semenow:** Lo bueno siempre se puede hacer mejor. A esto dos ejemplos del pasado: En Volkswagen habíamos iniciado una campaña que iba dirigida principalmente a los técnicos y administrativos. Quién consiga captar a dos nuevos afiliados, como agradecimiento percibe una acción ordinaria de VW. Éxito: Más de 600 nuevas compañeras y compañeros. En las PYMES (pequeñas y medianas empresas) funciona continuamente la acción 'de 2 por 1'. Por cada dos nuevos afiliados puede elegir entre un bono de compra o para echar gasolina. Cada una de estas acciones ha supuesto de 300 a 400 nuevos afiliados."

„Wer sich keine ehrgeizigen Ziele setzt, der verkümmert im politischen Niemandsland.“

„Quién no se fija un objetivo ambicioso, se marchita en la tierra política de nadie.“

Trotzdem 2 000 neue Mitglieder auch in diesem Jahr, kann das wirklich klappen?

**Michael Semenow:** Alle müssen an einem Strang ziehen. Wir werden in den nächsten Wochen sehr sorgfältig analysieren: Wo sind noch Reserven in den Betrieben? Welche neuen Potentiale können wir erschließen? Gibt's Personengruppen, die wir noch gezielter ansprechen können?

Neue Mitglieder werben ist das eine, alte Mitglieder halten das andere.

**Michael Semenow:** Richtig! Nur wenn die IG Metall für all ihre Mitglieder attraktive Leistungen und Angebote bietet, bleiben sie auch. Das scheint uns in Wolfsburg ganz gut zu gelingen. Wir haben bundesweit mit Abstand die niedrigsten Austrittsraten im Vergleich zu den anderen IG Metall-Verwaltungsstellen.

¿A pesar de los 2.000 nuevos afiliados también en este año, puede funcionar todo esto?

**Michael Semenow:** Todos tenemos que tirar de una misma cuerda. En las próximas semanas analizaremos detalladamente todo esto: ¿Dónde hay todavía reservas en las empresas? ¿Qué nuevos potenciales podemos abrir? ¿Existen todavía colectivos a los que tengamos que dirigirnos especialmente?

Captar a nuevos afiliados, es una cosa, mantener a los que se tiene, otra.

**Michael Semenow:** ¡Correcto! Solamente si el IG Metall ofrece para todos sus afiliados prestaciones y ofertas atractivas, entonces se quedarán también. Esto parece que funciona bastante bien en Wolfsburg. Nosotros tenemos a nivel de todo el país, con bastante diferencia, el índice de salidas más bajo comparándolo con otros sindicatos provinciales del IG Metall.

Verantwortlich / *Responsable*:  
Wolfgang Schulz, Frank Patta,  
Michael Semenow  
Redaktion - Koordination:  
*Redacción - Coordinación*:  
Manuel Galinier



Das deutsch-iberoamerikanische Netzwerk – *La red sindical alemana-iberoamericana*: Blas Martinez Barrera und/y José Ruiz Rodriguez Salazar (SITIAVV) Mexiko, Alfred Stoll FES Argentinien, Erick Silva und Mario Barbosa (CNM-CUT Brasilien), Vicenç Rocosa FM-CC.OO Catalunya-Spanien, Wolfgang Schulz (IG Metall Wolfsburg), Manuel Garcia Salgado (MCA-UGT Catalunya – Spanien), Frank Patta (IG Metall Wolfsburg), José Caro (SMATA Argentinien), Manuel Galinier (IG Metall Wolfsburg) Daniel Miranda (SMATA Argentinien) auf dem Foto vom links – *en la foto desde la izquierda*.